

Eine Zeitreise durch 50 Jahre Schulgeschichte

Kreiseigene Stefan-Andres-Realschule plus in Schweich feierte Jubiläum mit vielen Gästen

Zeitreisen, beeindruckender Schülerauftritte sowie Ausblicke auf Bevorstehendes: Mit einem großen Festakt feierte die kreiseigene Stefan-Andres-Realschule plus mit Fachoberschule Schweich im Bürgerzentrum der Stadt ihr 50-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gäste waren der Einladung von Schulleiter Stephan Schilling und Landrat Stefan Metzdorf für den Kreis als Schulträger gefolgt. Mit viel Applaus wurden die kurzweiligen Redebeiträge der Ehrengäste sowie die künstlerischen Darbietungen der Schülerinnen und Schüler begleitet.



Nach dem Festakt gab es Gelegenheit für ein Gruppenbild: Schulleiter Stephan Schilling (hintere Reihe, 3.v.l.), Landrat Stefan Metzdorf (vorne, 4.v.l.) sowie die weiteren Vertreter aus den Bereichen Schule und Politik.

Und so eröffnete die Bigband „sCools“ mit jazzigen Klängen den Festabend. Moderatorin und Lehrerin Simone Weber leitete auf humorvolle Weise durch das Programm. Mit Anekdoten aus dem Schulalltag sowie Fotos aus dem Archiv konnte sie das Publikum immer wieder zum Lachen bringen.



Die Schülerinnen begeisterten das Publikum mit einem „Tanz durch die Zeit“.

Neben den vielfältigen Auftritten der Schülerschaft standen Laudationes von Vertretern der Schule und der Politik auf dem Programm.

Den Anfang machte Landrat Stefan Metzdorf, der die Stefan-Andres-Realschule als „eine bedeutende Säule in der Bildungslandschaft des Kreises“ bezeichnete. Zudem lobte er das vielfältige Profil der Schule, die lebendige Schulgemeinschaft sowie die eingehende Berufsorientierung.

„Zukunft aktiv mitgestalten“

„Die Schülerinnen und Schüler lernen hier, wie sie ihre Zukunft aktiv mitgestalten können. Durch den großen Praxisbezug im Unterricht und den Kooperationen mit regionalen Betrieben wird dem Fachkräftemangel gezielt entgegengewirkt.“ Ebenso gab er einen Blick in die Zukunft der Schule. „Rund 7,5 Millionen Euro haben wir bereits in

die Sporthalle des Schulzentrums investiert. Nun steht die umfassende Sanierung des Schulgebäudes selbst auf der Agenda. Dies wird ein großes Projekt, doch ich bin zuversichtlich, dass wir es gemeinsam angehen können.“

Achim Buchholz von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier als Schulaufsichtsbehörde warf in seiner Ansprache einen Blick auf die Geschichte sowie die Fusionierung der damaligen Haupt- und Realschule. Das Konzept des Schulzentrums mit seiner gemeinsamen Orientierungsstufe sei ein „Erfolgsmodell“ und nur mit einem starken Schulträger möglich. „Einen solchen Partner haben wir mit dem Landkreis Trier-Saarburg“, betonte Buchholz.

Schriftsteller im Fokus

Ein besonderes Highlight am Abend war das szenische Spiel der Schülerschaft, das davon erzählte, wie die Familie des Namensgebers der Schule, Stefan Andres, sich in Schweich niederließ. In historischen Kostümen und mit viel Elan trugen die Schauspieler:innen die Geschichte des Schriftstellers vor. Der Autor, dessen Werk und seine Bedeutung für Schweich und die Schule war immer wieder Thema. Zahlreiche Lehrkräfte trugen T-Shirts mit dem Konterfei des Literaten und demonstrierten damit die Identifikation mit der Schule.

Fortsetzung s. S. 2

Weiteres:

Seite 2 | Schülerin der Kreismusikschule gewinnt Preis

Seite 3 | Verleihung der Ehrennadeln des Landes

Seite 4 | Stellenausschreibungen

Seite 5 | Stärkung ehrenamtlicher Betreuung

Seite 6-7 | Amtliche Bekanntmachungen

Fortsetzung von S. 1

Vor das Mikrofon trat auch Christian Scholtes, der 1. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Schweich. Er beschrieb, wie die Verbandsgemeinde die Rolle des „Geburtshelfers“ übernommen hat und die Schule auf den ersten Schritten begleitete, bevor sie 2010 in die Trägerschaft des Kreises übergegangen ist. Otmar Rößler überbrachte als Beigeordneter die Glückwünsche der Stadt Schweich. Ebenso wie sein Vorredner betonte er den positiven Einfluss, den die Schule auf den Standort Schweich habe. Sie mache die Stadt zu einem attraktiven und lebenswerten Ort für Familien, so Rößler.

Schulelternsprecherin Sabine Neunast-Wilhelmi kam auch auf die Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu sprechen, die im Schulzentrum unterrichtet werden. Dies sei ein großer Mehrwert für die gesamte Schülerschaft, die so mit verschiedenen Kulturen in Kontakt treten könne und lerne, offen und tolerant zu sein.

Hochkarätiger Anlass

Zum Schluss hatte der Schulleiter das Wort: Das Jubiläum sei ein hochkarätiger Anlass, da es im Grunde auch um mehr als das Fest der einzelnen Schule gehe, womit er die gute Zusammenarbeit mit dem benachbarten Gymnasium und den weiteren Schulen am Standort Schweich sowie ebenfalls den regionalen Bezug herausstellte. Die Realschule sei auch in der Historie immer gut angenommen worden, was unter anderem auf das vielfältige Bildungsangebot zurückzuführen sei. Den weiteren besonderen „Schliff“ habe sie mit der Einführung der Fachoberschule erhalten. Bildung generiere sich nicht von selbst, so Schilling. Er freue sich mit allen Beteiligten, weiter an der Entwicklung der Schule zu arbeiten, denn wer in „Hochkaräter“ investiere, erhalte Mehrwert.

Den krönenden Abschluss des glanzvollen Festes bildet eine Zeitreise, bei der Schülerinnen beliebte Tänze der letzten Jahrzehnte auf die Bühne brachten. Nach dem offiziellen Teil ließ die Festgemeinschaft den Abend bei einem Umtrunk mit musikalischer Begleitung der Big Band ausklingen.

Schülerin der Kreismusikschule gewinnt Preis

Mia Lohscheller wird vom Lions Club ausgezeichnet

Der Lions Club ist eine gemeinnützige Organisation, die Musikpreise in einer jährlich wechselnden Instrumentenkategorie verleiht. Für ihr Können an der Klarinette erhält dieses Jahr Mia Lohscheller, eine Schülerin der Kreismusikschule Trier-Saarburg, den Musikpreis des Lions Club sowohl in der Regional- wie auch auf Landesebene.

Schon in jungen Jahren hat die 16-jährige Mia Lohscheller aus Konz sich für die Musik interessiert. Ihr erstes Instrument war die Blockflöte. Die Klarinette hat sie in der Kreismusikschule Trier-Saarburg, wo sie seit 2018 von Lehrer Lothar Breitmeier unterrichtet wird, näher kennengelernt. Auch das Klavierspielen beherrscht sie seit zwei Jahren.

Bereits bei „Jugend musiziert“ wurde Mia Lohscheller für ihr musikalisches Können ausgezeichnet. 2021 gewann sie den ersten Preis beim Landeswettbewerb, 2022 den Regionalwettbewerb und dieses Jahr war sie auf Regional- sowie Landesebene erfolgreich.

Verleihung während Benefizkonzert

Der Musikpreis des Lions Club wird ihr am 27. Oktober im Rahmen eines Bene-

fizkonzertes in der St. Laurentius-Kirche in Saarburg übergeben. Gespielt wird unter anderem Vivaldi, Mozart und Paganini. Das Konzert des Lions Club Saarburg und der Kreismusikschule Trier-Saarburg findet in Kooperation mit der Kammerphilharmonie Köln statt. Die Veranstaltung startet um 16 Uhr und der Eintritt ist frei.



Die 16-jährige Mia Lohscheller erhält den Musikpreis des Lions Club.



Marco Hares (2.v.r.), der im Juni einstimmig zum Kreisjugendfeuerwehrwart gewählt wurde, ist nun offiziell von Landrat Stefan Metzendorf für das Ehrenamt bestellt worden. Unterstützt wird Hares dabei von seinen Stellvertretern Christian Rock (2.v.l.) und Boris Krebs (r.), der aufgrund seiner zehnjährigen Amtszeit ebenfalls neu gewählt wurde. Der Kreisjugendfeuerwehrwart ist der Ansprechpartner für die Jugendfeuerwehren und organisiert unter anderem das Kreisjugendfeuerwehrlager sowie weitere vielfältige Veranstaltungen.



Im Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais wurden die Ehrennadeln des Landes von Landrat Stefan Metzdorf verliehen.

Würdigung für besonderes Engagement

Landrat Stefan Metzdorf überreichte Ehrennadeln des Landes

Gleich sieben Mal konnte Landrat Stefan Metzdorf in der vergangenen Woche die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz an Personen aus dem Landkreis verleihen, die sich in besonderer Weise im Ehrenamt verdient gemacht haben.

„Mit diesen Ehrennadeln würdigen wir heute Menschen, die unseren Kreis durch ihr Engagement bereichert haben und gleichzeitig ein Vorbild für uns alle sind“, so der Landrat bei seiner Laudatio.

Sieben Bürgerinnen und Bürger erhielten Auszeichnung

Helmut Adams aus Zemmer wurde für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarrgemeinde Zemmer ausgezeichnet. Dort ist er seit 1992 im Verwaltungsrat aktiv sowie aktives Mitglied im Heimatverein Zemmer. Von 2009 bis 2024 war er stellvertretender Ortsvorsteher und Mitglied des Ortsgemeinderates.

Im Heimatverein Zemmer engagiert sich auch Annegrethe Berg seit 14 Jahren und war dazu noch im Ortsgemeinderat und Ortsbeirat der Gemeinde aktiv. Seit 1993 ist Berg außerdem Redaktionsleiterin der SPD-Vereinszeitung „Fideia Schäälemaan“.

Für seine 30-jährige Amtszeit als Ortsbürgermeister von Baldringen, die 2019 endete, wurde Willi Emser mit der Ehren-

nadel ausgezeichnet. Im Ortsgemeinderat war Emser ebenfalls neun Jahre lang tätig.

Eine beeindruckende Liste an kommunalpolitischen Tätigkeiten kann auch Ewald Hermesdorf aus Lampaden aufweisen. Unter anderem war er 20 Jahre lang Ortsbürgermeister von Lampaden, Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses und ist bis heute noch Ratsmitglied der Gemeinde.

Johannes Peter Leuk wurde für seine Verdienste im Musikverein Trassem-Perdenbach mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Er ist seit seinem neunten Lebensjahr Mitglied des Musikvereins und seit über 40 Jahren dessen 1. Vorsitzender.

Auf einen langjährigen Einsatz in der Kommunalpolitik kann Hans-Albert Schmitt aus Schillingen zurückblicken. In seiner Ortsgemeinde war er unter anderem zweimal Erster Beigeordneter, engagierte sich im Ortsgemeinderat und war darüber hinaus mehrere Jahre lang Sitzungspräsident der Schillinger Fastnacht.

Im Ortsbeirat Rodt sowie im Ortsgemeinderat Zemmer war Hedwig Weber mehrere Jahre lang aktiv. Darüber hinaus organisiert sie seit 2016 den Seniorentreff und ist Fahrerin des Bürgerbusses im Verein „Bürger helfen Bürgern“.

Kreisausschuss

Themen der jüngsten Sitzung

Der Kreisausschuss hat sich zu seiner ersten Sitzung nach der Kommunalwahl im Sitzungssaal des IRT in Föhren getroffen. Folgende Themen standen unter anderem auf der Tagesordnung:

Mobile Warnanlagen für den Katastrophenschutz

Im Bereich des Katastrophenschutzes wurde ein Bedarfs- und Entwicklungsplan aufgestellt. Dieser sieht für das Jahr 2024 die Beschaffung von zwölf mobilen Warnanlagen (Mobelas) vor. Diese mobilen Sirenen werden im Katastrophenfall verwendet, um schnell große Teile der Bevölkerung zu informieren und zu warnen. Der Kreisausschuss hat nun beschlossen die Mobelas, die insgesamt rund 57.000 Euro kosten, zu besorgen.

Digitalisierung an kreiseigenen Schulen

Der Kreistag Trier-Saarburg hat im Dezember 2019 beschlossen, den Digitalpakt Schule an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises in den Jahren 2019 bis 2024 mit einem Gesamtaufwand von rund 4 Millionen Euro umzusetzen. Da die beauftragte Firma die bestellten digitalen Arbeitsgeräte und Zubehör nicht geliefert hat, musste dieser Auftrag nun erneut vergeben werden. Bei den Geräten handelt es sich beispielsweise um VR-Brillen, programmierbare Roboter oder 3D-Drucker. Insgesamt werden neun kreiseigene Schulen beliefert.

Aktuelle Flüchtlingssituation im Landkreis

Weiterhin wurde der Kreisausschuss von der Ausländerbehörde am Standort Kreisverwaltung sowie am Standort der AfA Hermeskeil über die aktuelle Flüchtlingssituation im Landkreis informiert. Von rund 7.600 Nicht-EU-Bürgern, die derzeit im Kreis leben, sind 94 Personen ausreisepflichtig und verfügen demnach lediglich über eine Duldung. Dem Gremium wurde dargelegt, warum eine Rückführung bei diesen Personen momentan nicht möglich ist. Gründe sind unter anderem mangelnde Identitätsfeststellung, die familiäre Situation oder Abschiebestopps von anderen Ländern.

Bildungsmesse an der BBS in Hermeskeil

Am 27. September informiert die Geschwister-Scholl-Schule über Ausbildungsmöglichkeiten

Am 27. September von 9 bis 12.30 Uhr öffnet die kreiseigene Geschwister-Scholl-Schule – BBS in Hermeskeil – wieder ihre Tore und bietet allen Besuchern die Möglichkeit, sich intensiv über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Auch in diesem Jahr nutzen wieder viele Aussteller aus den unterschiedlichsten Branchen die Gelegenheit, ihre Unternehmen vorzustellen und über ihre Angebote bezüglich Praktika, Ausbildung und Studium zu informieren. Ebenfalls wird die BBS selbst verschiedene Bildungsgänge vorstellen. Dabei wird für jeden Besucher – unabhängig vom bishe-

rigen Schulabschluss – etwas dabei sein. Neben Schülerinnen und Schülern sind auch Eltern/Sorgeberechtigte angesprochen, die sich über die aktuellen Ausbildungsmöglichkeiten informieren möchten, um zum Beispiel ihren Kindern beratend bei der Berufswahl zur Seite zu stehen. Außerdem richtet sich die Veranstaltung an Personen, die sich beruflich neu orientieren wollen. Die Veranstalter freuen sich auch über allgemein Interessierte, die sich einen Überblick über das reichhaltige regionale Angebot an beruflichen und schulischen Ausbildungsmöglichkeiten verschaffen wollen.

Als besonderer Gast wird dieses Jahr die Stefan Morsch Stiftung zu Gast sein, die über ihre Arbeit im Kampf gegen Leukämie informieren wird. Außerdem wird die Gelegenheit gegeben, sich typisieren zu lassen. Nähere Informationen wird die Stefan Morsch Stiftung an ihrem Stand zur Verfügung stellen.

Die Vertreter der Berufsbildenden Schule in Hermeskeil und die Aussteller freuen sich am 27. September auf den Besuch vieler Gäste in den Räumlichkeiten der BBS (Borwiesenstraße 5, 54411 Hermeskeil). Kontaktmöglichkeiten unter www.bbs-hermeskeil.de

Tag der offenen Tür Gymnasium Saarburg

Das kreiseigene Gymnasium Saarburg lädt die Eltern der derzeitigen Viertklässler ein, sich gemeinsam mit ihren Kindern am Tag der offenen Tür am 5. Oktober (Samstag), von 10 bis 13 Uhr einen Eindruck von den Angeboten der Schule zu machen.

Eltern und Kinder werden nach der Begrüßung in Kleingruppen durch das Schulgebäude geführt, erleben naturwissenschaftliche Experimente und besuchen den Unterricht der Orientierungsstufe. Weiterhin erhalten die Gäste Informationen unter anderem zur Fremdsprachenwahl und dem bilingualen Französischzweig, dem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt und der Ganztagschule.

Musikalisch-künstlerische Darstellungen und ein offener „Markt der Möglichkeiten“ runden anschließend das Programm ab. Hier besteht auch die Möglichkeit, mit den verantwortlichen Lehrkräften noch einmal in Kontakt zu kommen und Fragen zu klären.

Für den Besuch des Tages der offenen Tür ist eine Onlineanmeldung bis zum

30. September über die Seite

<http://www.gymnasium-saarburg.de/tdot2024> notwendig.



Stellenausschreibungen

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Sekretariatskraft (m/w/d) für das Gymnasium in Konz

Verwaltungskraft (m/w/d) für den Bereich Allgemeine Schulverwaltung

Verwaltungskraft (m/w/d) für das Referat 82/Hilfen zur Pflege

Verwaltungsfachkraft (m/w/d) für das Referat 81/Hilfen zum Lebensunterhalt

Verwaltungsfachkraft (m/w/d) für das Referat 83/Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Nähere Informationen zu den Aufgabenbereichen sowie zu den Anforderungsprofilen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.trier-saarburg.de/jobs

In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird ausschließlich über unser Onlinebewerbungsportal unter www.trier-saarburg.de/jobs erbeten.



Reform soll ehrenamtliche Betreuung verbessern

Zusammenarbeit des Landkreises, der Stadt Trier und des Sozialdienstes Katholischer Frauen

Die Stärkung der Rechte betroffener Kinder und Jugendlichen - auch bei der Auswahl der Person, die für sie eine Vormund- oder Ergänzungspflegschaft übernehmen - sowie der Vorrang der dort ehrenamtlich Tätigen sind die wichtigsten Ziele einer Reform, die Anfang 2023 in Kraft getreten ist. In der Region arbeiten die Stadt und der Landkreis dabei mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen (Skf) zusammen, weil nach Einschätzung aller Beteiligten nur so ein nachhaltiges Angebot möglich ist.

Nachdem nun auch der städtische Jugendhilfeausschuss nachträglich der Neuregelung zustimmte, die nach dem Abschluss aller Vorbereitungen seit Mitte Juli umgesetzt wird, wurde jetzt im Trierer Rathaus der Bewilligungsbescheid präsentiert und das Projekt vorgestellt. Dabei verwies Sozialdezernentin Elvira Garbes, ihr Kreis-Kollege Joachim Christmann und die Vertreter des Skf darauf, dass nicht zuletzt durch die sehr stark gestiegene Zahl an unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten der Bedarf für eine Vormund- oder Ergänzungspflegschaft sehr deutlich gestiegen ist. Daher werden im Zuge der Neuregelung, die neue Aufgabenfelder für die beteiligten Partner mit sich bringt, die Bemühungen um die Anwerbung interessierter Personen deutlich verstärkt.

Informationsveranstaltung

Der Skf als seit langem in der Kooperation bewährter freier Träger ist telefonisch erreichbar unter 0651/9496128, jeweils Montag von 13.30 bis 14.30 Uhr sowie



Sozialdezernentin Elvira Garbes (Mitte) präsentiert die Vereinbarung zur Stärkung der Vormundschaft und Ersatzpflegschaft zusammen mit den Beteiligten, darunter Joachim Christmann (rechts), Geschäftsbereichsleiter Jugend und Soziales im Landkreis. Foto: Presseamt Stadt Trier

Mittwoch von 8.30 bis 9.30 Uhr. In einer zweiten Phase gibt es eine Schulung mit rechtlichen und pädagogischen Schwerpunkten, um die Interessierten möglichst gut auf ihre künftigen Aufgaben vorzubereiten. Sie findet statt am 7. Oktober, 6. November und 2. Dezember.

Der Beschluss bedeutet für die städtische Seite konkret, dass man dem Skf als anerkanntem Vormundschaftsverein mit einem jährlichen Betrag von 25.000 Euro fördert. Für 2024 liegt der anteilige Betrag bei gut 11.500 Euro. Der Landkreis Trier-Saarburg beteiligt sich mit einem

Zuschuss in gleicher Höhe. Das Geld wird verwendet zur Anwerbung, Qualifizierung und Begleitung ehrenamtlich tätiger Personen, die eine Vormundschaft oder Ergänzungspflegschaft übernehmen können.

Da die Reform neue Aufgaben und Schwerpunktsetzungen mit sich bringt, soll bis 2026 geprüft werden, ob die gesetzten Ziele erreicht werden. Von dieser Bewertung soll dann die Fortsetzung dieser Förderung abhängig gemacht werden. Weitere Informationen: www.skf-trier.de

Digitale Lernmittel ausleihen

Frist endet am 7. Oktober

Im Mai wurden an den Schulen des Landkreises Trier-Saarburg Elternbriefe mit Freischaltcodes für die entgeltliche Schulbuchausleihe (Ausleihe gegen Gebühr) an die Schülerinnen und Schüler ausgehändigt. Der Bestellzeitraum für die Teilnahme am „digitalen Bücherregal“ (digitale Lernmittel) endet am 7. Oktober. Nach Ablauf der Frist können nur in begründeten Fällen wie zum Beispiel einem Schulwechsel Ausnahmen erfolgen.

Die Schulbuchausleihe ist immer nur auf ein Schuljahr begrenzt. Die Teilnahmeerklärung in Form der Bestellung im Elternportal (www.lmf-online.rlp.de) muss jährlich aufs Neue erfolgen.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.trier-saarburg.de (Suchbegriff Schulbuchausleihe) oder <https://bildung.rlp.de/lmf/fuer-eltern/fragen-antworten> erhältlich. Die Abbuchung der Lizenzgebühr erfolgt im November 2024.

Kreis-Nachrichten online lesen

www.trier-saarburg.de

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Martina Bosch, Hannah Schmitz
Tel. 0651-715 -406 / -313
Mail: presse@trier-saarburg.de

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg als zuständige Genehmigungsbehörde macht gemäß §§ 10 Absatz 7 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) i. V. m. den Bestimmungen der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) sowie den Bestimmungen des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), jeweils in der derzeit geltenden Fassung, Folgendes bekannt:

Der Fa. FerdiWind GmbH & Co. KG, Kleinoberfeld 5, 76135 Karlsruhe, wurde auf Antrag vom 10.09.2021 gemäß §§ 4, 6 und 10 BImSchG i. V. m. §§ 1 und 2 Abs. 1 Nr. 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen -4. BImSchV) i. V. m. Nummer 1.6.2 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV i. V. m. der 9. BImSchV i. V. m. dem UVPG, jeweils in der derzeit geltenden Fassung, mit Bescheid vom 27.08.2024 (Az.: 11-144-31/21-02) die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von 5 Windkraftanlagen des Typs Vestas V150, Nabenhöhe 125 m, Rotordurchmesser 150 m, Nennleistung 5,6 MW alternativ Nordex N149, Nabenhöhe 125 m, Rotordurchmesser 149 m, Nennleistung 5,7 MW auf Gemarkung Greimerath, Flur 5, Flurstück 5/1 (WEA0), Flur 5, Flurstück 44/1 (WEA3), Flur 7, Flurstück 3 (WEA4), Flur 7, Flurstück 9 (WEA5), Flur 8, Flurstück 71 (WEA6) sowie von 3 weiteren Windkraftanlagen des Typs Vestas V162, Nabenhöhe 166 m, Rotordurchmesser 162 m, Nennleistung 5,6 MW alternativ Nordex N163, Nabenhöhe 164 m, Rotordurchmesser 163 m, Nennleistung 5,7 MW, auf Gemarkung Greimerath Flur 5, Flurstück 22/1 (WEA1), Flur 5, Flurstück 31 (WEA2), Flur 21, Flurstück 109 (WEA7) erteilt.

Hierzu wurde ein förmliches Verfahren nach § 10 BImSchG mit Umweltverträglichkeitsprüfung auf der Grundlage und nach Maßgabe der vorgelegten Antragsunterlagen mit den behördlichen Prüfeintragungen, die Bestandteil dieser Genehmigung sind, durchgeführt. Die Genehmigung wurde unter der Voraussetzung der Beachtung und Erfüllung der unter IV. formulierten allgemeinen Bestimmungen und Hinweise, der unter V. formulierten Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) sowie vorbehaltlich etwaiger Privatrechte Dritter und unbeschadet evtl. sonstiger behördlicher Entscheidungen, die nach § 13 BImSchG nicht von diesem Bescheid eingeschlossen werden, erteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen (diese) Bescheid (Verfügung, Anordnung oder Entscheidung) kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe (alternativ: Zustellung) Widerspruch bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier, schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder zur Niederschrift erhoben werden.

Der Genehmigungsbescheid mit Begründung liegen zur Einsichtnahme aus vom 20.09.2024 bis zum Ablauf des 04.10.2024

- Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Abteilung 11, Untere Immissionsschutzbehörde (Dienstzimmer 262), Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Dienststunden: Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nachmittags n.V. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten (Tel.: 0651-715-312).

- Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell (1. OG, Dienstzimmer 43), Schlossberg 6, 54439 Saarburg

Dienststunden: Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nachmittags n.V.

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten (Tel.: 06581-81-321) oder per Email: planungsbeteiligung@saarburg-kell.de.

Genehmigungsbescheid mit Begründung sowie die Antragsunterlagen sind während der Auslegungszeit auch unter folgender Internetadresse veröffentlicht:

<https://www.uvp-verbund.de>.

a) Der Genehmigungsbescheid enthält Nebenbestimmungen.

b) Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Genehmigungsbescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

c) Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann der Genehmigungsbescheid mit Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier, angefordert werden.

54290 Trier, den 12.09.2024

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Im Auftrag:

Norbert Rösler - Baudirektor -



Tag der offenen Tür



Die Kreismusikschule Trier-Saarburg lädt zum Tag der offenen Tür am Standort in Saarburg ein am Samstag, den 21.09.2024 von 11:00 bis 14:00 Uhr.
Ort: Gymnasium Saarburg.



Amtliche Bekanntmachung

Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr wurde zu einer Sitzung einberufen für

Dienstag, 24.09.2024, 14:00 Uhr
in der **Stadthalle Saarburg**.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil

3. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier 24.09.2024
4. Sonstiges

Öffentlicher Teil

5. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 24.09.2024
6. Interreg-Programm: On-Demand-Verkehre in deutsch-luxemburgischen Grenzregionen
7. Sonstiges

Trier, 10.09.2024
Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzdorf, Landrat

Amtliche Bekanntmachung

Der Kreisausschuss wurde zu einer öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung einberufen für

Montag, 23.09.2024, 17:00 Uhr
in den **Sitzungssaal des Gesundheitsamtes, Paulinstraße 60, 54292 Trier**.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Partnerschaft mit dem ukrainischen Landkreis Kalusch
2. Förderung der freien Wohlfahrtspflege- Zuwendungen 2024
3. Förderung des Demenzzentrum e.V. Trier
4. Überplanmäßige Ausgaben im Bereich der Sozialabteilung
5. Abwicklung und Übertragung von

Haushaltsermächtigungen aus dem HH-Jahr 2023 in das HH-Jahr 2024

6. Interreg-Programm: On-Demand-Verkehre in der deutsch-luxemburgischen Grenzregion
7. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung „Hochwasservorsorge Kyll“
8. Kindertagesstätten - Änderung der Finanzierung ab Juli 2021
9. Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzepts
10. Informationen

Nicht öffentlicher Teil

11. Personalangelegenheiten
 12. Informationen
- Trier, 13.09.2024
Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzdorf, Landrat

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro der Kreisverwaltung Trier-Saarburg am Willy-Brandt-Platz hat folgende Öffnungszeiten: Montags bis freitags von 7 bis 12 Uhr. Montags ist es zusätzlich nachmittags von 14 bis 16 Uhr geöffnet und donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Zu diesen Zeiten ist das Bürgerbüro für Kund:innen mit und ohne Termin geöffnet. Die Sprechzeit der Fachämter sind Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr mit vorheriger Terminvereinbarung.

Das Gesundheitsamt Trier-Saarburg hat andere Öffnungszeiten; diese finden sich auf www.trier-saarburg.de/footer/oeffnungszeiten